



VBSM - Verband Bayerischer Sing- und Musikschulen e.V.
 Pöltnerstr. 25
 82362 Weilheim
 Tel. 0881/20 58
 Fax 0881/89 24
 E-Mail:
 info@musikschulen-bayern.de
 Website: www.musikschulen-bayern.de

Redaktion:
 Elisabeth Obermeyer, Wolfgang Greth

Neue Fortbildungswege mit und ohne Corona

Das neue Fortbildungsheft für das Schuljahr 2021/2022 ist da! Auch in diesem Jahr hat die AG Fortbildung wieder ein vielfältiges Fortbildungsprogramm für Schulleitungen, Lehr- und Verwaltungskräfte der Mitgliedsschulen und darüber hinaus zusammengestellt. Dieses enthält eine bunte Mischung aus mehr als 38 Workshops und Seminaren zu verschiedenen Themengebieten sowie 16



Fach- und Aktionstagen der VBSM-Fachberater*innen. Neben den gewohnten Präsenzveranstaltungen enthält das Angebot in diesem Jahr auch 17 Online-Kurse. Das vergangene Jahr hat gezeigt, dass Online-Seminare neben vielen Nachteilen auch zahlreiche Möglichkeiten und Chancen mit sich bringen: „Aus der Not heraus, sich möglichst kontaktlos austauschen zu müssen, entstand die Erkenntnis, sich über Zoom & Co. ja wunderbar auch ohne größere Fahrzeiten und organisatorischen Aufwand treffen zu können. Viel häufiger und unkomplizierter, als es früher möglich war – und mit viel mehr Kolleg*innen, als jemals zu einem Präsenztage gekommen wären. Lassen Sie uns die neuen Möglichkeiten offenen Herzens nutzen, um uns dann – mit erweiterten Netzwerken – auch wieder in Präsenz im größeren Kreise zu treffen. Denn das ist und bleibt doch die bereicherndste Art der Begegnung.“, so Brigitte Riskowski, Fortbildungsreferentin des VBSM.

Darüber hinaus soll in Zukunft ein zirka monatlicher Fortbildungsnewsletter auf noch nicht ausgebuchte Veranstaltungen hinweisen und kurzfristige Veranstaltungen zu aktuellen Fragestellungen ankündigen. Verpassen Sie keine Fortbildungen mehr: Über obenstehenden QR-Code können Sie sich ganz einfach für den Fortbildungsnewsletter registrieren:



SCAN ME

Das komplette Fortbildungsprogramm finden Sie auf der Website des VBSM unter www.musikschulen-bayern.de in der Rubrik Lehrkräfte. Dort steht Ihnen das Fortbildungsheft auch zum Download als pdf zur Verfügung. Online-Anmeldungen sind ab sofort möglich. Auch Gastteilnehmer*innen wie Lehrkräfte an allgemeinbildenden Schulen und Studierende können sich selbstverständlich für die Veranstaltungen des VBSM anmelden.

Gemeinsam – Füreinander – Miteinander

Vielfältiges Programm beim 44. Bayerischen Musikschultag 2021 in Erding

Unter dem Motto „Gemeinsam – Füreinander – Miteinander“ ist der Bayerische Musikschultag in diesem Jahr anlässlich des 50-jährigen Jubiläums der Kreismusikschule Erding e. V. in Erding zu Gast. Die Corona-Pandemie und die damit einhergehenden Einschränkungen und Herausforderungen insbesondere im Kulturbereich haben auf eindruckliche Weise gezeigt, wie wichtig Zusammenhalt und ein verlässliches Miteinander ist. Vor diesem Hintergrund beschäftigt sich die Veranstaltung mit dem gemeinsamen Musizieren als Kernelement der Musikschularbeit, dem inklusiven Anspruch bayerischer Sing- und Musikschulen, dem Miteinander innerhalb der Musikschulfamilie und natürlich auch mit dem Zusammenwirken von Musikschulen, ihren Kommunen und dem Freistaat.

Den kulturpolitischen Höhepunkt der Veranstaltung stellt der traditionelle Festakt am Freitag, den 22. Oktober dar. Im feierlichen Rahmen der Veranstaltung wird die Carl-Orff-Medaille an Prof. em. Barbara Metzger verliehen. Mit der Carl-Orff-Medaille werden seit 1980 Personen und Institutionen ausgezeichnet, die sich in besonderer Weise um das Sing- und Musikschulwesen verdient gemacht haben. Als Professorin für Elementare Musikpädagogik hat Barbara Metzger unzählige Lehrkräfte für die Tätigkeit an bayerischen Sing- und Musikschulen ausgebildet und dadurch wegweisende Impulse gesetzt. Als Lehrgangsleitung und Dozentin ist sie maßgeblich an dem Erfolg der Zertifikationskurse Musikpädagogik und Elementare Musikpädagogik beteiligt, die der VBSM in Zusammenarbeit mit den bayerischen Musikhochschulen ins Leben gerufen hat und die bundesweit Vorbildfunktion haben. Die Festrede wird Dr. Marcel Huber halten. Als Mitglied des Bayerischen Landtags, Staatsminister a. D. und Präsident des Bayerischen Musikrats steht er – ganz im Sinne des diesjährigen Mottos – für ein Miteinander von Musikschulen, Politik und Verbänden.

Außerdem soll die Veranstaltung zum Anlass genommen werden, um sich auf Basis einer im Vorfeld durchgeführten Mitgliederbefragung mit dem Selbstverständnis des Verbandes und seiner Mitglieder auseinanderzusetzen. In verschiedenen Zukunftsforen für Schulleitungen, Lehr- und Verwaltungskräfte soll herausgefunden wer-

den, wie die Zusammenarbeit zwischen dem Verband und den Musikschulen in Zukunft noch gewinnbringender gestaltet werden kann.

Am Samstag, den 23. Oktober findet zudem wie gewohnt die ordentliche Mitgliederversammlung des Verbandes Bayerischer Sing- und Musikschulen e. V. statt. Nach dem allgemeinen Teil erhalten die Teilnehmer*innen vertiefende Informationen zu den Themen Arbeitsschutz und Prävention von Missbrauch an Musikschulen. Markus Kunzke, Fachmann für Arbeitssicherheit, und Harald Roßberger, Leiter der Sing- und Musikschule Bad Tölz e. V., geben einen Überblick, wie sich die geltenden Vorschriften zum Thema Arbeitsschutz an Musikschulen sinnvoll umsetzen lassen. Friedrun Vollmer, Mitglied im VdM-Bundesvorstand, erläutert Möglichkeiten zur Prävention von Missbrauch und gibt Hilfestellung bei der Erarbeitung eines eigenen Schutzkonzepts. Auch die Landesvereinigung der Elternvertretungen und Fördervereine der Musikschulen in Bayern e. V. (LEV) lädt ihre Mitglieder sowie alle Interessierten zu ihrer Mitgliederversammlung ein. Die langen Monate der Online-Betreuung haben in besonderem Maße gezeigt, wie wichtig die Unterstützung der Eltern für einen erfolgreichen und qualitätsvollen Musikschulunterricht ist.

Auch in musikalischer Hinsicht ist einiges geboten: Den Auftakt der Veranstaltung macht am Donnerstag, den 21. Oktober das Eröffnungskonzert der Kreismusikschule Erding e. V. Unter dem Titel „Mozart und die Zauberkugel“ versuchen die Schüler*innen über die Zauberkugel mit dem Komponisten Wolfgang Amadeus Mozart in Kontakt zu treten. In Videosequenzen wird die Geschichte „Mozart und die Zauberkugel“ an unterschiedlichen Orten im Landkreis gezeigt. Selbstverständlich wird auch die Musik des Genies in verschiedenen Besetzungen erklingen. Das traditionelle Festkonzert am Freitag, den 22. Oktober bietet talentierten Solist*innen und Ensembles aus bayerischen Sing- und Musikschulen die Bühne, einen singenden und klingenden Querschnitt ihres Könnens darzubieten. Auch in diesem Jahr besteht eine Kooperation mit dem Bayerischen Rundfunk. In einer einstündigen Sendung wird am Montag, den 1. November um 14.05 Uhr unter dem Titel „Auf. Zu. Auf. Zu. Auf. Zu. Auf.“ im Musikschulwesen in Bayern bleibend verändert hat“ ein buntes Pro-



„Gemeinsam – Füreinander – Miteinander“ lautet das Motto zum 44. Bayerischen Musikschultag in Erding, Foto: Max Wagner

gramm mit ausgewählten Beiträgen auf BR Klassik präsentiert. Am Samstag, den 23. Oktober verabschiedet Erding den Musikschultag in gewohnter Weise mit „Musik in der Stadt“. Hierzu verwandelt sich die Innenstadt in eine Bühne für Musikschüler*innen aus der Region und lädt Passant*innen zum Zuhören und Verweilen ein.

Das komplette Programm sowie weitere Informationen zum Bayerischen Musikschultag finden Sie unter <http://www.musikschulen-bayern.de/verband/bayerischer-musikschultag/2021/>. Aufgrund der Coronakrise ist eine Teilnahme an den Veranstaltungen nur nach vorheriger Anmeldung möglich. Die Anzahl der Teilnehmer*innen ist gemäß den geltenden Corona-Regelungen beschränkt und die Teilnehmer*innen benötigen einen gültigen G3-Nachweis.

Das Programm des 44. Bayerischen Musikschultages:

Donnerstag, 21. Oktober 2021
 • 19.00 Uhr:
 Eröffnungskonzert
 Stadthalle Erding

Freitag, 22. Oktober 2021
 • 10.00–12.00 Uhr:
 Festakt, Verleihung der Carl-Orff-Medaille
 Stadthalle Erding
 • 14.00–16.30 Uhr:
 Zukunftsforum für Schulleitungen und Lehrkräfte
 Stadthalle Erding
 • 14.00–17.30 Uhr:
 Zukunftsforum für Verwaltungskräfte
 Kreismusikschule Erding e. V.
 • 17.00–18.30 Uhr:
 VBSM-Fachberater*innen-Meeting
 Kreismusikschule Erding e. V.
 • 17.00–18.30 Uhr:
 LEV-Mitgliederversammlung
 Stadthalle Erding
 • 19.30–22.00 Uhr:
 Festkonzert der Musikschulen
 Stadthalle Erding

Samstag, 23. Oktober 2021
 • 9.00–13.30 Uhr:
 VBSM-Mitgliederversammlung
 FOS/BOS Erding
 • 9.00–13.30 Uhr:
 Zukunftsforum für Lehrkräfte
 Kreismusikschule Erding e. V.
 • 10.00–13.00 Uhr:
 Musik in der Stadt
 Spielorte in der Erdinger Innenstadt
 • 14.30–15.30 Uhr:
 Stadtführung

Üben lohnt sich doch!

Die Freiwilligen Leistungsprüfungen (FLP) an bayerischen Sing- und Musikschulen

Jedes Jahr werden über 200.000 Schüler*innen an den 220 bayerischen Sing- und Musikschulen unterrichtet; Kinder und Jugendliche, die sich voller Neugier und Leistungsbereitschaft freiwillig auf das Abenteuer „Singen und Musizieren“ einlassen.

Dabei sind allerdings Motivation und Antrieb so verschieden wie die Musikinstrumente, Musikstile oder die Unterrichtsangebote selbst. Die Schüler*innen der Sing- und Musikschulen üben und proben, lernen und wiederholen auf ganz unterschiedliche Weise. Eines ist ihnen allerdings gemeinsam: Sie alle wachsen und reifen an und mit der Musik, sie alle erfahren Musik nicht nur als Freude an sich, sondern auch als Bildungsgegenstand. Viele Schüler*innen erreichen dabei ein hohes musikalisches Niveau. Ob die Musik nun für die spätere berufliche Betätigung eine Rolle spielt, ob sie als Hobby oder lediglich als Freizeitausgleich betrieben wird: Die Schüler*innen der Sing- und Musikschulen wollen wissen, wo sie stehen. Sie wollen ihren Leistungsstand kennen. Und sie wollen ihr Können und ihr Potential einschätzen können, um sich – gemeinsam mit der Lehrkraft – weitere Ziele zu setzen. Die Aufgabe der Sing- und Musikschulen besteht darin, dafür die notwendigen Rahmenbedingungen zu schaffen.

In diesem Sinne hat der Verband Bayerischer Sing- und Musikschulen e. V. (VBSM) im Jahr 2008 das System der Freiwilligen Leistungsprüfungen ins Leben gerufen. Damit sollte den Sing- und

Musikschulen ein weiteres Instrument zur Motivation der Schüler*innen zur Verfügung gestellt werden. Das rund 500 Seiten umfassende Regelwerk wurde auf Basis langjähriger musikpädagogischer Erfahrung erarbeitet. Die FLP ermöglichen allen Mitgliedsschulen im VBSM, ihre Schüler*innen zur freiwilligen Abfrage ihres Leistungsstandes einzuladen. Fachkommissionen – bestehend aus Lehrkräften und Schulleitungen der VBSM-Mitgliedsschulen – haben für jedes Instrument eine eigene Literaturliste unter Berücksichtigung der Lehrpläne des Verbandes deutscher Musikschulen (VdM) erarbeitet sowie instrumentenspezifische Anforderungen und notwendige Theoriekenntnisse formuliert, die in direktem Zusammenhang mit der Unterrichtspraxis stehen. Die gesamten Prüfungsunterlagen sind in enger Zusammenarbeit mit den Bayerischen Staatsministerien für Wissenschaft und Kunst sowie Unterricht und Kultus und dem Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung entstanden. Lehrkräfte, die von den FLP Gebrauch machen, haben damit die Sicherheit, sowohl vom Kultusministerium als auch von den Musikverbänden der Laienmusik qualitativ anerkannte Prüfungsstufen anzuwenden. Somit bieten die Freiwilligen Leistungsprüfungen ein vereinheitlichtes und praxisnahes Regelwerk zur Abfrage des Leistungsstandes und stellen damit einen weiteren Baustein der Qualitätssicherung örtlicher Musikschularbeit dar. Die Prüfungen haben verschiedene Schwierigkeitsgrade und umfassen 38 Instrumental- und Vokal-

fächer. Die Schüler*innen können Prüfungen ablegen, unabhängig davon, wie alt sie sind, welches Instrument sie spielen und auf welchem musikalischen Leistungsniveau sie sich gerade befinden. Mit einem klaren Ziel vor Augen, können die Schüler*innen in besonderem Maße motiviert, gefordert und gefördert werden. Wichtig ist dabei allerdings die Freiwilligkeit: Über die Teilnahme an den Leistungsprüfungen JUNIOR I, JUNIOR II, D1, D2 und D3 können die Schüler*innen gemeinsam mit ihrer Lehrkraft in jedem Fall selbst entscheiden. Für die Lehrkräfte sind die Prüfungen Chance und Verantwortung zugleich. Sie können aus den FLP leistungsmotivierende Anreize für ihren Unterricht beziehen. Andererseits müssen sie mit den FLP aber auch verantwortungsvoll umgehen – im Bewusstsein ihrer musikpädagogischen Aufgabe, die Motivation und Lernfreude der Schüler*innen zu erhalten und zu fördern.

„Bei den Freiwilligen Leistungsprüfungen steht weniger der Wettbewerbsgedanke im Vordergrund als vielmehr die Konzentration auf die Feststellung des eigenen Leistungsstands. Und vielleicht steht bei den Schüler*innen am Ende sogar die Erkenntnis, dass sich Üben doch lohnt!““, so Christoph Peters, VBSM-Vorstandsmitglied und Fachberater für Freiwillige Leistungsprüfungen.

Neugierig geworden?

Dieser Beitrag ist Teil einer Serie, in der der VBSM aus jedem Jahrzehnt

einen Meilenstein der Verbandsgeschichte vorstellt. Anlässlich seines 50-jährigen Jubiläums hat der Verband im vergangenen Jahr eine Chronik herausgegeben. Auf mehr als 200 Seiten schildert Vorstandsmitglied Burkard Fleckenstein die Geschichte des VBSM mit allen Herausforderungen, Erfolgen, Rückschlägen und bahnbrechenden Entscheidungen, die den Verband zu dem gemacht haben, was er heute ist. Die Chronik ist gegen einen Selbstkostenbeitrag von 10 Euro in der Geschäftsstelle des VBSM (info@musikschulen-bayern.de) erhältlich.



Diesen Aufkleber erhalten Schüler*innen für eine bestandene Junior 1-Prüfung. Die erste Leistungsstufe im System der FLP kann bereits nach ca. 4 Monaten Musikschulunterricht abgelegt werden.